

Verordnung des BLV über Massnahmen zur Verhinderung der Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest aus bestimmten Mitgliedstaaten der Europäischen Union

vom 21. Oktober 2014 (Stand am 5. November 2016)

*Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV),
gestützt auf Artikel 24 Absatz 3 Buchstabe a des Tierseuchengesetzes vom
1. Juli 1966¹
und auf Artikel 5 Absatz 4 der Verordnung vom 18. November 2015² über die
Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten im Verkehr mit den EU-
Mitgliedstaaten, Island und Norwegen,³*

verordnet:

Art. 1 Zweck und Gegenstand

¹ Diese Verordnung soll die Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest in die Schweiz verhindern.

² Sie regelt die Einfuhr von Tieren der Schweinegattung und von Tierprodukten solcher Tiere aus bestimmten Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU).

Art. 2 Einfuhr von lebenden Schweinen

¹ Die Einfuhr von lebenden Schweinen aus den im Anhang aufgeführten Gebieten ist verboten.

² In Abweichung von Absatz 1 ist die Einfuhr von lebenden Schweinen aus den im Anhang Ziffer 1 aufgeführten Gebieten vom Verbot ausgenommen, wenn die Bedingungen von Artikel 8 Absatz 2 des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU⁴ erfüllt sind.⁵

³ Die Einfuhr von lebenden Schweinen nach Absatz 2 muss von einer Gesundheitsbescheinigung begleitet sein, die folgenden Hinweis enthalten muss:

AS 2014 3355

¹ SR 916.40

² SR 916.443.11

³ Fassung gemäss Ziff. I der V des BLV vom 7. Jan. 2016, in Kraft seit 9. Jan. 2016 (AS 2016 7).

⁴ Durchführungsbeschluss 2014/709/EU der Kommission vom 9. Oktober 2014 mit tierseuchenrechtlichen Massnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest in bestimmten Mitgliedstaaten und zur Aufhebung des Durchführungsbeschlusses 2014/178/EU, ABl. L 295 vom 11.10.2014, S. 63; zuletzt geändert durch Durchführungsbeschluss (EU) 2016/464, ABl. L 80 vom 31.3.2016, S. 36.

⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V des BLV vom 5. April 2016, in Kraft seit 7. April 2016 (AS 2016 1079).

«Schweine entsprechen Artikel 8 Absatz 2 des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU der Kommission (*).

(*) ABl. L 295 vom 11.10.2014, S. 63.»

Art. 3⁶ Einfuhr von Schweinesperma, -eizellen und -embryonen

¹ Die Einfuhr von Schweinesperma, -eizellen und -embryonen aus den im Anhang Ziffern 2–4 aufgeführten Gebieten ist verboten.

² Die Einfuhr von durch Natursprung erzeugten Schweineembryonen aus den im Anhang Ziffer 1 aufgeführten Gebieten ist verboten.

Art. 4 Einfuhr von frischem Schweinefleisch und von bestimmten Schweinefleischzubereitungen und Schweinefleischerzeugnissen

¹ Die Einfuhr von frischem Schweinefleisch, Schweinefleischzubereitungen und Schweinefleischerzeugnissen von Schweinen aus Haltungsbetrieben, die in den im Anhang Ziffern 2, 3 und 4 aufgeführten Gebieten liegen, ist verboten.

² In Abweichung von Absatz 1 ist die Einfuhr von frischem Schweinefleisch, Schweinefleischzubereitungen und Schweinefleischerzeugnissen von Schweinen aus Haltungsbetrieben, die in den im Anhang Ziffern 2, 3 und 4 aufgeführten Gebieten liegen, vom Verbot ausgenommen, wenn die Bedingungen von Artikel 11 Absätze 2 und 3 des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU⁷ erfüllt sind.

Art. 5 Ausnahme für die Einfuhr von frischem Schweinefleisch und von bestimmten Schweinefleischzubereitungen und Schweinefleischerzeugnissen

¹ In Abweichung von Artikel 4 ist die Einfuhr von frischem Schweinefleisch, Schweinefleischzubereitungen und Schweinefleischerzeugnissen von Schweinen aus Haltungsbetrieben, die in den im Anhang Ziffern 2, 3 und 4 aufgeführten Gebieten liegen, vom Verbot ausgenommen, wenn die Bedingungen von Artikel 13 des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU⁸ erfüllt sind.

² Die Einfuhr nach Absatz 1 muss von der entsprechenden Genusstauglichkeitsbescheinigung für den Handel in der Europäischen Union begleitet sein, die folgenden Hinweis enthalten muss:

«Erzeugnisse entsprechen dem Durchführungsbeschluss 2014/709/EU der Kommission vom 9. Oktober 2014 mit tierseuchenrechtlichen Massnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest in bestimmten Mitgliedstaaten (*).

(*) ABl. L 295 vom 11.10.2014, S. 63.»

⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V des BLV vom 7. Jan. 2016, in Kraft seit 9. Jan. 2016 (AS 2016 7).

⁷ Siehe Fussnote zu Art. 2 Abs. 2.

⁸ Siehe Fussnote zu Art. 2 Abs. 2.

Art. 6 Einfuhr von tierischen Nebenprodukten von Tieren der
Schweinegattung

¹ Die Einfuhr von Sendungen mit tierischen Nebenprodukten von Tieren der Schweinegattung aus Haltungsbetrieben, die in den im Anhang Ziffern 2, 3 und 4 aufgeführten Gebieten liegen, ist verboten.

² In Abweichung von Absatz 1 ist die Einfuhr von tierischen Nebenprodukten vom Verbot ausgenommen, wenn die Bedingungen von Artikel 10 Absatz 2 des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU⁹ erfüllt sind und den Sendungen ein entsprechendes Handelspapier beiliegt.

Art. 7 Einfuhr von lebenden Wildschweinen, von frischem
Wildschweinfleisch und von Fleischzubereitungen und
Fleischerzeugnissen, die aus Wildschweinfleisch bestehen oder
solches enthalten

Die Einfuhr von lebenden Wildschweinen, von frischem Wildschweinfleisch sowie von Fleischzubereitungen und Fleischerzeugnissen, die aus Wildschweinfleisch bestehen oder solches enthalten, aus den im Anhang aufgeführten Gebieten ist verboten.

Art. 8 Aufhebung eines anderen Erlasses

Die Verordnung des BLV vom 9. April 2014¹⁰ über Massnahmen zur Verhinderung der Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest aus bestimmten Mitgliedstaaten der Europäischen Union wird aufgehoben.

Art. 9 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 22. Oktober 2014 in Kraft.

⁹ Siehe Fussnote zu Art. 2 Abs. 2.
¹⁰ [AS 2014 927 2859]

*Anhang*¹¹
(Art. 2 Abs. 1 und 2, 3, 4, 5 Abs. 1, 6 Abs. 1, 7)

Betroffene Mitgliedstaaten und Gebiete

1 Risiko hervorgerufen durch eine gewisse Nähe zu der mit der Afrikanischen Schweinepest infizierten Wildschweinpopulation

1.1 Estland

Die folgenden Gebiete in Estland:

Hiiu maakond.

1.2 Lettland

Die folgenden Gebiete in Lettland:

- im Bauskas novads die pagasti Īslīces, Gailīšu, Brunavas und Ceraukstes;
- im Dobeles novads die pagasti Bikstu, Zebrenes, Annenieku, Naudītes, Penkules, Auru und Krimūnu, Dobeles, Berzes, der Teil der pagasts Jaunbērzes, der westlich der Strasse P98 gelegen ist, und Dobele pilsēta;
- im Jelgavas novads die pagasti Glūdas, Svētes, Platones, Vircavas, Jaunsvirlaukas, Zaļenieku, Vilces, Lielplatones, Elejas und Sesavas;
- im Kandavas novads die pagasti Vānes und Matkules;
- im Talsu novads die pagasti Lubes, Īves, Valdgales, Ģibuļu, Lībagu, Laidzes, Ārlavas und Abavas, die pilsētas Sabile, Talsi, Stende und Valdemārpils;
- Brocēnu novads;
- Dundagas novads;
- Jaunpils novads;
- Rojas novads;
- Rundāles novads;
- Stopiņu novads;
- Tērvetes novads;
- Bauska pilsēta;
- Jelgava republikas pilsēta;
- Jūrmala republikas pilsēta.

¹¹ Fassung gemäss Ziff. I der V des BLV vom 3. Nov. 2016, in Kraft seit 5. Nov. 2016 (AS 2016 3703).

1.3 Litauen

Die folgenden Gebiete in Litauen:

- im Jurbarkas rajono savivaldybė die seniūnijos Raudonės, Veliunos, Seredžiaus und Juodaičių;
- im Pakruojis rajono savivaldybė die seniūnijos Klovainių, Rozalimo und Pakruojo;
- im Panevežys rajono savivaldybė der westlich des Flusses Nevėžis gelegene Teil der seniūnija Krekenavos;
- im Raseiniai rajono savivaldybė die seniūnijos Ariogalos, Ariogalos miestas, Betygalos, Pagojukų und Šiluvos;
- im Šakiai rajono savivaldybė die seniūnijos Plokščių, Kriūkų, Lekėčių, Lukšių, Griškabūdžio, Barzdų, Žvirgždaičių, Sintautų, Kudirkos Nau-miesčio, Slavikų und Šakių;
- Pasvalys rajono savivaldybė;
- Vilkaviškis rajono savivaldybė;
- Radviliškis rajono savivaldybė;
- Kalvarija savivaldybė;
- Kazlų Rūda savivaldybė;
- Marijampolė savivaldybė.

1.4 Polen

Die folgenden Gebiete in Polen:

In der województwo warmińsko-mazurskie:

- im powiat ełcki die gminy Kalinowo und Prostki;
- im powiat piski die gmina Biała Piska.

In der województwo podlaskie:

- der powiat augustowski;
- im powiat bielski die gminy Brańsk mit der Stadt Brańsk, Boćki, Rudka, Wyszki, der Teil der gmina Bielsk Podlaski, der westlich der Linie gelegen ist, die durch die Strasse Nr. 19 (verlässt die Stadt Bielsk Podlaski in nördlicher Richtung) gebildet und durch die östliche Grenze der Stadt Bielsk Podlaski und die Strasse Nr. 66 (verlässt die Stadt Bielsk Podlaski in südlicher Richtung) verlängert wird, die Stadt Bielsk Podlaski, der Teil der gmina Or-la, der westlich der Strasse Nr. 66 gelegen ist;
- im powiat białostocki die gminy Choroszcz, Juchnowiec Kościelny, Suraż, Turośń Kościelna, Łapy, Poświętne;

- im powiat siemiatycki die gminy Drohiczyn, Dziadkowice, Grodzisk und Perlejewo;
- im powiat suwalski die gminy Rutka-Tartak, Szypliszki, Suwałki und Raczki;
- im powiat kolneński die gminy Grabowo und Stawiski;
- powiat łomżyński;
- powiat M. Białystok;
- powiat M. Łomża;
- powiat M. Suwałki;
- powiat sejneński;
- powiat wysokomazowiecki;
- powiat zambrowski;

in der województwo mazowieckie:

- im powiat sokołowski die gminy Cerańów, Jabłonna Lacka, Sterdyń und Repki;
- im powiat siedlecki die gminy Korczew, Przesmyki, Paprotnia, Suchożebry, Mordy, Siedlce und Zbuczyn;
- powiat M. Siedlce;
- im powiat ostrołęcki die gminy Rzekuń, Troszyn, Czerwin und Goworowo;
- im powiat łosicki die gminy Olszanka, Łosice und Platerów;
- powiat ostrowski;

in der województwo lubelskie:

- im powiat włodawski die gmina Hanna;
- im powiat bialski die gminy Miedzyrzec Podlaski mit der Stadt Miedzyrzec Podlaski, Drelów, Łomazy, Rossosz, Piszczac, Kodeń, Tuczna, Sławatycze, Wisznice und Sosnówka;
- im powiat radzyński die gmina Kąkolewnica Wschodnia und Komarówka Podlaska.

2 Risiko hervorgerufen durch die mit dem Virus der Afrikanischen Schweinepest infizierte Wildschweinpopulation

2.1 Estland

Die folgenden Gebiete in Estland:

- Elva linn;
- Võhma linn;
- Kuressaare linn;
- Rakvere linn;
- Tartu linn;
- Viljandi linn;
- Harjumaa maakond (ohne den südlich der Strasse Nr. 1 (E20) gelegenen Teil der Kuusalu vald, den Aegviidu vald und den Anija vald);
- Ida-Virumaa maakond;
- Läänemaa maakond;
- Pärnumaa maakond;
- Põlvamaa maakond;
- Võrumaa maakond;
- Valgamaa maakond;
- Raplamaa maakond;
- Suure-Jaani vald;
- der nordöstlich der Bahnlinie Tallinn–Tartu gelegene Teil der Tamsalu vald;
- Tartu vald;
- Abja vald;
- Alatskivi vald;
- Haaslava vald;
- Haljala vald;
- Tarvastu vald;
- Nõo vald;
- Ülenurme vald;
- Tähtvere vald;
- Rõngu vald;
- Rannu vald;
- Konguta vald;

- Puhja vald;
- Halliste vald;
- Kambja vald;
- Karksi vald;
- Kihelkonna vald;
- Kõpu vald;
- Lääne-Saare vald;
- Laekvere vald;
- Leisi vald;
- Luunja vald;
- Mäksa vald;
- Meeksi vald;
- Muhu vald;
- Mustjala vald;
- Orissaare vald;
- Peipsiääre vald;
- Piirissaare vald;
- Põide vald;
- Rägavere vald;
- Rakvere vald;
- Ruhnu vald;
- Salme vald;
- Sõmeru vald;
- Torgu vald;
- Vara vald;
- Vihula vald;
- Viljandi vald;
- Vinni vald;
- Viru-Nigula vald;
- Võnnu vald.

2.2 Lettland

Die folgenden Gebiete in Lettland:

- im Balvu novads die pagasti Vīksnas, Bērzkalnes, Vectilžas, Lazdulejas, Briežuciema, Tilžas, Bērzpils und Krišjāņu;
- im Bauskas novads die pagasti Mežotnes, Codes, Dāviņu und Vecsaules;
- im Dobeles novads der östlich der Strasse P98 gelegene Teil der pagasts Jaunbērzes;
- im Gulbenes novads die pagasts Ligo;
- im Jelgavas novads die pagasti Kalnciema, Līvberzes und Valgundes;
- im Kandavas novads die pagasti Cēres, Kandavas, Zemītes und Zantes, die pilsēta Kandava;
- im Limbažu novads die pagasti Skultes, Vidrižu, Limbažu und Umurgas;
- im Rugāju novads die pagasts Lazdukalna;
- im Salacgrīvas novads die pagasts Liepupes;
- im novads Talsu die pagasti Ķūļciema, Balgales, Vandzenes, Laucienes, Virbu und Strazdes;
- Ādažu novads;
- Aizkraukles novads;
- Aknīstes novads;
- Alūksnes novads;
- Amatas novads;
- Apes novads;
- Babītes novads;
- Baldones novads;
- Baltinavas novads;
- Carnikavas novads;
- Cēsu novads;
- Cesvaines novads;
- Engures novads;
- Ērgļu novads;
- Garkalnes novads;
- Iecavas novads;
- Ikšķiles novads;
- Ilūkstes novads;
- Inčukalna novads;

- Jaunjelgavas novads;
- Jēkabpils novads;
- Ķeguma novads;
- Ķekavas novads;
- Kocēnu novads;
- Kokneses novads;
- Krimuldas novads;
- Krustpils novads;
- Lielvārdes novads;
- Līgatnes novads;
- Līvānu novads;
- Lubānas novads;
- Madonas novads;
- Mālpils novads;
- Mārupes novads;
- Mērsraga novads;
- Neretas novads;
- Ogres novads;
- Olaines novads;
- Ozolnieki novads;
- Pārgaujas novads;
- Pļaviņu novads;
- Priekuļu novads;
- Raunas novads die pagasts Raunas;
- Ropažu novads;
- Salas novads;
- Salaspils novads;
- Saulkrastu novads;
- Sējas novads;
- Siguldas novads;
- Skrīveru novads;
- Smiltenes novads die pagasti Brantu, Blomes, Smiltenes, Bilskas und Grundzāles sowie die Smiltene pilsēta;
- Tukuma novads;

- Varakļānu novads;
- Vecpiebalgas novads;
- Vecumnieku novads;
- Viesītes novads;
- Viļakas novads;
- Limbaži pilsēta;
- Jēkabpils republikas pilsēta;
- Valmiera republikas pilsēta.

2.3 Litauen

Die folgenden Gebiete in Litauen:

- im Anykščiai rajono savivaldybė die seniūnijos Kavarskas und Kurkliai sowie der südwestlich der Strassen Nr. 121 und Nr. 119 gelegene Teil von Anykščiai;
- im Jonava rajono savivaldybė die seniūnijos Šilų und Bukonių, in der seniūnija Žeimių die kaimai Biliušiai, Drobiškiai, Normainiai II, Normainėliai, Juškonys, Pauliukai, Mitėniškiai, Zofijauka und Naujokai;
- im Kaunas rajono savivaldybė die seniūnijos Akademijos, Alšėnų, Babtų, Batniavos, Čekiškės, Domeikavos, Ežerėlio, Garliavos, Garliavos apylinkių, Kačerginės, Kulautuvos, Linksmakalnio, Raudondvario, Ringaudų, Rokų, Samylų, Taurakiemio, Užliedžių, Vilkijos, Vilkijos apylinkių und Zapyškio;
- im Kėdainiai rajono savivaldybė die seniūnijos Josvainių und Pernaravos;
- im Panevėžys rajono savivaldybė die seniūnijos Karsakiškio, Naujamiesčio, Pajstrio, Panevėžio, Ramygalos, Smilgių, Upytės, Vadoklių und Velžio und der östlich des Flusses Nevėžis gelegene Teil der seniūnija Krekenavos;
- im Prienai rajono savivaldybė die seniūnijos Veiverių, Šilavoto, Naujosios Ūtos, Balbieriškio, Ašmintos, Išlaužo und Pakuonių;
- im Šalčininkai rajono savivaldybė die seniūnijos Jašiūnų, Turgelių, Akmenynės, Šalčininkų, Gerviškų, Butrimonių, Eišiškų, Poškonių und Dieveniškų;
- im Varėna rajono savivaldybė die seniūnijos Kaniavos, Marcinkonių und Merkinės;
- im Vilnius rajono savivaldybė die nordöstlich der Strasse Nr. 171 gelegenen Teile der seniūnija Sudervė und Dūkštai, die seniūnijos Maišiagala, Zujūnų, Avižionių, Riešės, Paberžės, Nemenčinės, Nemenčinės miesto, Sužionių, Buivydžių, Bezdonių, Lavoriškių, Mickūnų, Šatrininkų, Kalvelių, Nemėžių, Rudaminos, Rūkainių, Medininkų, Marijampolio, Pagirių und Juodšilių;
- Alytus miesto savivaldybė;

- im Uteno rajono savivaldybė die seniūnijos Sudeikių, Utenos, Utenos miesto, Kuktiškių, Daugailių, Tauragnų und Saldutiškio;
- im Alytus miesto savivaldybė die seniūnijos Pivašiūnų, Punios, Daugu, Alovės, Nemunaičio, Raitininkų, Mirosłavo, Krokialaukio, Simno und Alytaus;
- Kaunas miesto savivaldybė;
- Panevėžys miesto savivaldybė;
- Prienai miesto savivaldybė;
- Vilnius miesto savivaldybė;
- Biržai rajono savivaldybė;
- Druskininkai savivaldybė;
- Ignalina rajono savivaldybė;
- Lazdijai rajono savivaldybė;
- Molėtai rajono savivaldybė;
- Rokiškis rajono savivaldybė;
- Širvintos rajono savivaldybė;
- Švenčionys rajono savivaldybė;
- Ukmergė rajono savivaldybė;
- Zarasai rajono savivaldybė;
- Birštonas savivaldybė;
- Visaginas savivaldybė.

2.4 Polen

Die folgenden Gebiete in Polen:

In der województwo podlaskie:

- im powiat białostocki die gminy Czarna Białostocka, Dobrzyniewo Duże, Gródek, Michałowo, Supraśl, Tykocin, Wasilków, Zabłudów und Zawady;
- powiat sokólski;
- im powiat hajnowski die gmina Dubicze Cerkiewne sowie Teile der gminy Kleszczele und Czeremcha, die östlich der Strasse Nr. 66 gelegen sind;
- im powiat bielski der Teil der gmina Podlaski, der östlich der Linie gelegen ist, die durch die Strasse Nr. 19 (verlässt die Stadt Bielsk Podlaski in nördlicher Richtung) gebildet und durch die östliche Grenze der Stadt Bielsk Podlaski und die Strasse Nr. 66 (verlässt die Stadt Bielsk Podlaski in südlicher Richtung) verlängert wird, sowie der Teil der gmina Orla, der östlich der Strasse Nr. 66 gelegen ist.

3 Risiko hervorgerufen durch mit dem Virus der Afrikanischen Schweinepest infizierte Schweinehaltungsbetriebe und durch die mit diesem Virus infizierte Wildschweinpopulation: Gebiete mit instabiler epidemiologischer Lage

3.1 Estland

Die folgenden Gebiete in Estland:

- Jõgevamaa maakond;
- Järvamaa maakond;
- der südlich der Strasse Nr. 1 (E20) gelegene Teil der Kuusalu vald;
- der südwestlich der Bahnlinie Tallinn–Tartu gelegene Teil der Tamsalu vald;
- Aegviidu vald;
- Anija vald;
- Kadrina vald;
- Kolga-Jaani vald;
- Kõo vald;
- Laeva vald;
- Laimjala vald;
- Pihhla vald;
- Rakke vald;
- Tapa vald;
- Väike-Maarja vald;
- Valjala vald.

3.2 Lettland

Die folgenden Gebiete in Lettland:

- im Balvu novads die pagasti Kubuļu und Balvu sowie die Balvi pilsēta;
- im Gulbenes novads die pagasti Beļavas, Galgauskas, Jaungulbenes, Daukstu, Stradu, Litenes, Stāmerienas, Tīrzas, Druvienas, Rankas, Lizuma und Lejasciema sowie die Gulbene pilsēta;
- Jaunpiebalgas novads;
- im Raunas novads die pagasts Drustu;
- im Smiltenes novads die pagasti Launkalnes, Variņu und Palsmanes;
- im Apes novads die pagasts Vīrešu;
- im Limbažu novads die pagasti Viļķenes, Pāles und Katvaru;
- im Rugāju novads die pagasts Rugāju;

- im Salacgrīvas novads die pagasti Ainažu und Salacgrīvas;
- Aglonas novads;
- Alojās novads;
- Beverīnas novads;
- Burtnieku novads;
- Cīblas novads;
- Dagdas novads;
- Daugavpils novads;
- Kārsavas novads;
- Krāslavas novads;
- Ludzas novads;
- Mazsalacas novads;
- Naukšēnu novads;
- Preiļu novads;
- Rēzeknes novads;
- Riebiņu novads;
- Rūjienas novads;
- Strenču novads;
- Valkas novads;
- Vārkavas novads;
- Viļānu novads;
- Zilupes novads;
- Ainaži pilsēta;
- Salacgrīva pilsēta;
- Daugavpils republikas pilsēta;
- Rēzekne republikas pilsēta.

3.3 Litauen

Die folgenden Gebiete in Litauen:

- im Anykščiai rajono savivaldybė die seniūnijos Debeikių, Skiemonių, Viešintų, Andrioniškio, Svėdasų, Troškūnų und Traupio sowie der nordöstlich der Strassen Nr. 121 und Nr. 119 gelegene Teil der seniūnija Anykščiai;
- im Alytus rajono savivaldybė die seniūnija Butrimonių;
- im Jonava rajono savivaldybė die seniūnijos Upninkų, Ruklos, Dumsių, Užusalių, Kulvos und in der seniūnija Žeimiai die Dörfer Akliai, Akmeniai,

Barsukinė, Blauzdžiai, Gireliai, Jagėlava, Juljanava, Kuigaliai, Liepkalniai, Martyniškiiai, Milašiškiai, Mimaliai, Naujasodis, Normainiai I, Paduobiai, Palankesiai, Pamėlytėlė, Pėdžiai, Skrynės, Svalkeniai, Terespolis, Varpėnai, Žeimių gst., Žieveliškiai und Žeimių miestelis;

- Kaišiadorys rajono savivaldybė;
- im Kaunas rajono savivaldybė die seniūnijos Vandžiogalos, Lapių, Karmėlavos und Neveronių;
- im Kėdainiai rajono savivaldybė die seniūnija Pelėdnagių, Krakių, Dotnavos, Gudžiūnų, Surviliškio, Vilainių, Truskavos, Šėtos und Kėdainių miesto;
- im Prienai rajono savivaldybė die seniūnijos Jiezno und Stakliškių;
- im Panevėžys rajono savivaldybė die seniūnijos Miežiškių und Raguvos;
- im Šalčininkai rajono savivaldybė die seniūnijos Baltosios Vokės, Pabarės, Dainavos und Kalesninkų;
- im Varėna rajono savivaldybė die seniūnijos Valkininkų, Jakėnų, Matuizų, Varėnos und Vydenių;
- im Vilnius rajono savivaldybė die südwestlich der Strasse Nr. 171 gelegenen Teile der seniūnija Sudervė und Dūkštai;
- im Utena rajono savivaldybė die seniūnijos Užpalių, Vyžuonų und Leliūnų;
- Elektrėnai savivaldybė;
- Jonava miesto savivaldybė;
- Kaišiadorys miesto savivaldybė;
- Kupiškis rajono savivaldybė;
- Trakai rajono savivaldybė.

3.4 Polen

Die folgenden Gebiete in Polen:

In der województwo podlaskie:

- powiat grajewski;
- powiat moniecki;
- im powiat hajnowski die gminy Czyże, Białowieża, Hajnówka mit der Stadt Hajnówka, Narew und Narewka und die Teile der gminy Czeremcha und Kleszczele, die westlich der Strasse Nr. 66 gelegen sind;
- im powiat siemiatycki die gminy Mielnik, Milejczyce, Nurzec-Stacja und Siemiatycze mit der Stadt Siemiatycze;

in der województwo mazowieckie:

- im powiat łosicki die gminy Sarnaki, Stara Kornica und Huszlew;

in der województwo lubelskie:

- im powiat biański die gminy Konstantynów, Janów Podlaski, Leśna Podlaska, Rokitno, Biała Podlaska, Zalesie und Terespol mit der Stadt Terespol;
- powiat M. Biała Podlaska.

4 Risiko hervorgerufen durch mit dem Virus der Afrikanischen Schweinepest infizierte Schweinehaltungsbetriebe und durch die mit diesem Virus infizierte Wildschweinpopulation: Gebiete, in denen die Krankheit endemisch vorkommt

Die folgenden Gebiete in Italien:

Alle Gebiete Sardinien.